

7,50 EURO

Sonderbeilage in DEGA GRÜNER MARKT 11-12/2021
und DEGA GARTENBAU 10/2021

Stauden & Gehölze

EINKAUFSFÜHRER 2021/2022

DEGA GRÜNER
MARKT
DAS MAGAZIN FÜR ERFOLG IM GÄRTENSACHHANDEL

DEGA GARTENBAU
DAS MAGAZIN FÜR PRODUZENTEN UND VERMARKTER



ulmer



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hitzewellen und Dürren, extreme Wetterereignisse und zunehmende Niederschläge – die Folgen des Klimawandels sind mittlerweile auch hierzulande spürbar. Viele der bisher von Hobbygärtnern gerne verwendeten Pflanzen wie Hortensien oder Rhododendren sind aber nicht wirklich geeignet für ein Leben in wochenlanger Hitze und Trockenheit. Vielmehr sind Überlebenskünstler gefragt, die die Sonne lieben, mit wenig Wasser und hohen Temperaturen zurechtkommen. Hier gilt es also, die eigenen Pflanzensortimente entsprechend anzupassen – Anregungen dazu bekommen Sie auf den folgenden Seiten.

Neben dem Klimawandel ist das Insektensterben nach wie vor ein wichtiges Thema. Vor diesem Hintergrund sind heimische Wildpflanzen ins Interesse von Hobbygärtnerinnen und -gärtnern gerückt. Sie bieten im Gegensatz zu vielen Zuchtformen deutlich



mehr Insekten und anderen Tieren wichtige Nahrungs- und Lebensgrundlagen und sind ganz nebenbei auch deutlich robuster und ein wichtiger Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt – viele Gründe, sie ins Sortiment aufzunehmen.

Grit Landwehr
Grit Landwehr, DEGA GRÜNER MARKT

Inhalt

- 4 HEIMISCHE WILDPFLANZEN**
Produzenten und Händler gesucht
- 8 WILDSTAUDEN**
Robuste Beetbewohner
- 14 WILDOBST**
Gehölze für den Naturgarten
- 18 KLIMAWANDEL**
Hitzeverträgliche und robuste Pflanzen
- 22 OLDENBURGER WINTERMESSEN**
Winterzeit ist Orderzeit
- 28 MESSEN**
Übersicht nationale und internationale Ordertermine
- 30 Impressum**

Titelbild: Naturgarten e.V.,
Bild oben: Martin Valk



Heimische Wildstauden: PRODUZENTEN UND VERTRIEBSPARTNER GESUCHT

In Gartenmärkten und im Fachhandel gibt es bisher nur selten eine gute Auswahl an heimischen Wildpflanzen. Oft werden Pflanzen als heimisch angeboten, deren Herkunft nicht heimisch oder sogar ganz unbekannt ist. Die Pflanzen und das Saatgut von „Tausende Gärten – Tausende Arten“ kommen aus gesicherter heimischer Herkunft.

Themen wie Klimawandel und Insektenschwund sind allgegenwärtig. Immer mehr Gartenbesitzerinnen und -besitzer legen deshalb Wert auf insektenfreundliches Gärtnern und suchen gezielt nach heimischen Wildstauden. Diese bieten im Gegensatz zu vielen Zuchtformen deutlich mehr Insekten und anderen Tieren wichtige Nahrungs- und Lebensgrundlagen. Manche Insekten sind auf bestimmte Pflanzen spezialisiert und auf diese angewiesen. Heimische Wildpflanzen sind aber nicht nur ein Gewinn für die Tiere im Garten, sie sind zudem robust und halten meist stärkere Frost-, Hitzeperioden und Trockenheit aus.

Wildpflanzen mit gesicherter Herkunft noch Mangelware

Menschen, die insektenfreundlich gärtnern möchten, haben es bisher nicht leicht: Bisher gibt es nur selten eine gute Auswahl an heimischen Wildpflanzen zu kaufen. Zu-

dem sind die als heimische Wildstauden angebotenen Pflanzen gar nicht heimisch beziehungsweise ist ihre Herkunft ganz unbekannt. Ein Beispiel ist die gelbe Zuchtform der Schafgarbe. Im Unterschied dazu sind alle Staudenangebote bei "Tausende Gärten – Tausende Arten" gesicherter heimischer Herkunft. Damit kann sich der Fachhandel qualitativ von anderen Angeboten absetzen und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden durch Transparenz und Glaubwürdigkeit gewinnen.

Von Kiel bis Freiburg machen bereits Betriebe aus ganz Deutschland bei "Tausende Gärten – Tausende Arten" mit. Die Nachfrage nach heimischen Wildpflanzen ist groß, die Zahl der Betriebe darf gerne wachsen. Möchten Sie mit Ihrem Betrieb auch in die Produktion heimischer Wildpflanzen einsteigen oder möchten Sie in Ihrem Gartenmarkt hei-



1 Heimische Wildstauden sind nicht nur ökologisch wertvoll und dekorativ, sondern oft auch klimaresistenter und pflegeleichter als viele Zuchtformen. Viele kommen auch mit nährstoffarmen, trockeneren Böden gut zurecht. **2** Mit dem Angebot echt heimischer Wildpflanzen fördern Sie und Ihre Kundinnen und Kunden die biologische Vielfalt. 75% aller Haushalte in Deutschland besitzen einen Garten oder Balkon und gehören damit zu einer wichtigen Zielgruppe.



mische Wildstauden oder zertifiziertes Saatgut heimischer Wildpflanzen verkaufen? "Tausende Gärten – Tausende Arten" sucht Betriebe, die mitmachen möchten – sei es in der Produktion oder im Verkauf. Teilnehmende Betriebe werden mit Know-how, Schulungen und vielen Materialien unterstützt. Das Projekt wird gefördert im Bundesprogramm "Biologische Vielfalt" durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 (DGG) leitet das Projekt und setzt sich mit den Projektpartnern Wissenschaftsladen Bonn (WILA) und der Agentur für nachhaltige Kommunikation tippingpoints für den Aufbau eines Produktionskreislaufs ein: Vom Anbau über den Verkauf und den Vertrieb von echt heimischen Wildpflanzen werden die Betriebe unterstützt. So können Gartenmärkte Verbraucherinnen und Verbrauchern ein flächendeckendes und qualitativ gutes Angebot an echten heimischen Wildpflanzen bieten. Kompetente Kooperationspartner des Projekts sind der Naturgarten e.V. sowie der Verband deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten.

Große Nachfrage nach heimischen Wildpflanzen

Die ersten Produkte wie die Saatgutmischungen „Wildblüten für Garten und Balkon“ und der „Wildblütenrasen“ sowie die ersten heimischen Wildstauden sind seit diesem Frühling im kooperierenden Handel erhältlich. Die Betriebe, die den Sprung gewagt haben und mitmachen, konnten die große Nachfrage nicht immer befriedigen. Sie berichten von Kunden, die gezielt die Wildstauden von „Tausende Gärten – Tausende Arten“ nachfragen, sodass sie nach kurzer Zeit erneut aussäen und Pflanzen nachproduzieren mussten.

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ hat drei Staudenpakete entwickelt, die in ihren Wirkungen auf die heimische Insektenwelt abgestimmt sind. „Sonnenanbeter“ und „Schattenliebhaber“ für magere, trockenere Standorte, sowie „Rasen-

schätze“ für den sonnigen Gehölzrand. Für das kommende Jahr ist eine Erweiterung der Sortimente für nährstoffreiche Böden und für trockene, heiße Standorte geplant.

Das Wildpflanzensaatgut sollte aus der Region stammen, in der es verkauft und eingesetzt wird. Die standörtliche genetische Vielfalt der Pflanzen ist wichtig für die heimischen Insekten. Einfacher gesagt: Je näher sich Herkunfts- und Ausbringungsort des Saatguts beziehungsweise der Wildpflanzen sind, desto besser für die Arterhaltung und die biologische Vielfalt. Im Rahmen der Kampagne

VIER VERKAUFSARGUMENTE FÜR HEIMISCHE WILDPFLANZEN

Mehrwert für die Biodiversität

„Wildbienen brauchen Wildpflanzen“ – Gartenbesitzer locken mit heimischen Wildpflanzen Insekten und andere Tiere in den Garten und auf den Balkon. Durch echt heimische Wildpflanzen mit gesicherter Herkunft leisten sie einen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt.

Mehrwert für den Garten oder Balkon

Heimische Wildstauden überzeugen durch ihre lange Blühphase, Genügsamkeit und leichte Pflege. Sie sind klimaangepasst, robust und anspruchslos.

Mehrwert für die Menschen

Eine naturnahe Bepflanzung bietet Garten-Genussmenschen die Chance, das Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren unmittelbar im eigenen Garten zu beobachten, zu erleben und sich selbst als Teil des Ganzen zu begreifen. Im vielfältigen Blühen, Summen und Brummen baumelt die Seele besonders entspannt.

Mehrwert für Ihren Betrieb

Naturnahes Gärtnern liegt im Trend. Das Bewusstsein für den Wert naturnaher Grünflächen wächst – auch bei privaten Gärtnerinnen und Gärtnern. Sie erreichen Ihre Kundschaft und versorgen Sie mit qualitativ hochwertigen Pflanzen und Saatgut.



3



4

3 Die Initiative „Tausende Gärten – Tausende Arten“ sucht noch Betriebe, die einsteigen möchten – sowohl in der Produktion als auch im Handel. Teilnehmende Betriebe erhalten Schulungen und Tipps zum Anbau und zur Vermarktung von heimischen Wildpflanzen. **4** Die Saatgutmischung „Wildblüten für Garten und Balkon“ (links) enthält 27 bis 45 echt heimische Wildpflanzenarten (ein-, zwei- und mehrjährige Arten) und blüht von Mai bis Oktober. Die Saatgutmischung „Wildblütenrasen“ enthält 18 bis 32 echt heimische Wildpflanzenarten und ist eine schöne Alternative zum Zierrasen. **5** Je näher sich Herkunfts- und Ausbringungsort des Saatguts beziehungsweise der Wildpflanzen sind, desto besser für die Arterhaltung und die biologische Vielfalt. Die Kampagne unterscheidet deshalb vier Bereiche (Nord, Süd, West und Ost).

wurden daher zwei Saatgutmischungen für jeweils vier Bereiche (Nord, Süd, West und Ost) entwickelt (siehe Bild 4 und 5)

Warum die gesicherte Herkunft wichtig ist

Am Beispiel der Glockenblume lässt sich dies verdeutlichen. Es gibt weltweit zwischen 300 und 400 Glockenblumenarten, davon sind rund 14 Arten in Deutschland heimisch. Die heimischen Glockenblumen locken 37 Wildbienenarten an, die mit den gesammelten Pollen ihre Larven ernähren. Zu ihnen zählen etwa die Rundblättrige Glockenblume, die Nesselblättrige Glockenblume, die Acker-Glockenblume oder die Rapunzel-Glockenblume. Eine Glockenblume mit Ursprung im Ostdeutschen Tiefland hat ein anderes genetisches Material als eine Glockenblume der Schwäbischen Alb. Pflanzen und Tiere passen sich an die unterschiedlichen Bedingungen an.

Um die fast 600 in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten, aber auch Schmetterlinge, Käfer oder Schwebfliegen in die Gärten zu bringen, braucht es eine Vielzahl an unterschiedlichen heimischen Wildstaudenarten, Wildrosen und Wildsträuchern. Im Tier-Pflanzen-Reich gibt es spannende Partnerschaften. Wer gezielt bestimmte Pflanzen pflanzt, kann sich auf den Besuch bestimmter Insekten oder Tiere freuen. Die Wollbiene fliegt auf den Heilziest, der kleine Falter Blutströpfchen

auf die Taubenskabiöse und der Stieglitz, der auch Distelfink genannt wird, auf die Distelart Wilde Karde.

Teilnehmende Betriebe gesucht

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ freut sich auf Betriebe, die einsteigen möchten. Werden Sie Partner und profitieren Sie von unserer Kampagne. Damit bieten Sie Ihren Kunden ein attraktives Angebot zur Förderung der biologischen Vielfalt. Das Team „Tausende Gärten – Tausende Arten“ unterstützt Sie: In Schulungen erhalten Sie Tipps zum Anbau und zur Vermarktung von heimischen Wildpflanzen. Es gibt Infomaterial für den POS, wie Flyer oder Merkblätter zur Anlage eines naturnahen Gartens oder Balkons, Postkarten mit Fakten zu heimischen Wildpflanzen, Pflégetipps, Plakate, Aufkleber und vieles mehr.

Zusätzlich wurden Bild-Stecketiketten mit wichtigen Infos zu jeder Art, recycelbare Töpfe und Verkaufsfahnen mit einem attraktiven Design entwickelt. Auf der Homepage (www.tausende-gaerten.de) und den Social-Media-Kanälen der Initiative werden alle teilnehmenden Betriebe in kleinen Steckbriefen vorgestellt.



TEXT: Angela Koslowski,
Tausende Gärten – Tausende Arten
BILDER: Naturgarten e.V./SG (1), Tausende Gärten – tausende Arten (Rest)